

Die neue Vereinshalle dient acht Vereinen als Lagermöglichkeit für Fahrzeuge und Material. Foto: hbz/Stefan Sämmer

12.10.2011

Neue Halle schafft Lagerraum

BAU Acht Nackenheimer Vereine bekommen gemeinsamen Platz für Geräte / Kreis bewilligt 137 000 Euro aus Ehrenamtsförderung

Von
Steffen Nagel

NACKENHEIM. Die sechs großen Rolltore stehen offen und ermöglichen den Blick ins Innere der neuen Vereinshalle. Und die ist bereits ordentlich zugestellt mit einem Traktor, Anhängern, Bierzeltgarnituren und allerhand Krimskrams. Acht Vereine aus Nackenheim haben sich zusammengetan, um mit Hilfe der Ehrenamtsförderung des Landkreises einen gemeinsamen Lagerraum für ihre Utensilien zu errichten. Beteiligt haben sich der Karnevalverein Entenbrüder, der Männergesangverein, der Schifferverein, die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, der Kerbeverein, der BDKJ, der CDU-Ortsverein sowie der Verein lebenswertes Nackenheim.

Nun wurde das neue, 585 Quadratmeter umfassende Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Carl-Zuckmayer-Halle eingeweiht. „Sie soll nicht nur ein Lager sein, sondern ein Ort, wo man sich erinnert, dass gemeinsames Tun und Respekt vor der Leistung der anderen wichtig ist", sagte die evangelische Pfarrerin Dagmar Diehl bei der Segnung des neuen Gebäudes.

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung bewilligte der Landkreis Zuschüsse zum Bauprojekt in Höhe von 137 000 Euro. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU): „Bislang haben wir insgesamt rund 280 000 Euro für die Halle ausgegeben. Nur noch ein paar kleinere Arbeiten stehen aus."

In seiner Rede dankte Hassemer seinem Amtsvorgänger Bardo Kraus, der als damaliger Ortschef den Bau der Vereinshalle maßgeblich mitinitiiert habe. Bereits in den 90ern habe es erste Überlegungen gegeben, einen gemeinsamen Lagerplatz für die Vereine zu schaffen. Zwischen 2004 und 2006 sei die Angelegenheit von Seiten der Vereine massiv forciert worden. Im Jahre 2010 erfolgte schließlich die Grundsteinlegung.

Der zuständige Geschäftsbereichsleiter der Kreisverwaltung für kommunale Aufgaben, Manfred Heinisch, gab zu, anfangs dem Projekt sehr skeptisch gegenübergestanden zu haben. „Aufgrund der Vielzahl der beteiligten Vereine und des finanziellen Volumens, fragte ich mich, ob das nicht eine Nummer zu groß sein könnte für eine Ehrenamtsförderung", so Heinisch. Letztlich konnte die Kommunalaufsicht nur unter der Bedingung zustimmen, dass keine weitere Verschuldung für Nackenheim entsteht.

Der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde, Helmut Sans (FWG), stellte heraus, dass eine Gesellschaft ohne bürgerschaftliches Engagement nicht funktionieren könne. „Doch gleichzeitig gilt natürlich auch der Satz ‚Ohne Moos, nix los'." Es sei eine glückliche Fügung gewesen, dass die Ehrenamtsförderung im Landkreis genau zu dem Zeitpunkt eingerichtet wurde, als die Pläne zum Hallenbau konkreter wurden.

Ortsbürgermeister Hassemer verwies abschließend augenzwinkernd darauf, dass der Bau einer weiteren Lagermöglichkeit für die anderen Vereine nicht auszuschließen sei. „Ich habe Rückmeldungen erhalten, dass so mancher, der sich nicht am Projekt beteiligt hat, es inzwischen ein bisschen bereut."